490, 10.11.2026, Höpfner, 2483

Mitteilung für den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses am 02.12.2026

Thema:

Neugestaltung eines Teilbereichs der Dauerausstellung im Naturkunde-Museum – Eröffnung der Fossilienwand „Arminisaurus“

Mitteilung:

Das Naturkunde-Museum (namu) informiert über die Neugestaltung eines Teilbereichs seiner Dauerausstellung, die am 08.11.2026 mit einem Eröffnungsfest abgeschlossen wurde.

Im namu ist eine neue Attraktion entstanden, die den Erlebniswert der Dauerausstellung deutlich steigert und den Fossilreichtum der Region um Bielefeld in Szene setzt. Auf einer rund 15 Quadratmeter großen Wandfläche steht die Skelettrekonstruktion des Bielefelder Schwimmsauriers *Arminisaurus schuberti* als zentrales Objekt im Mittelpunkt. Sie wird von einer Vielfalt an Fossilien umrahmt, von denen die meisten Originale aus der Sammlung des namu sind.

Wo zuvor „Ammoniten hinter Glas“ eher abweisend wirkten, lädt nun ein offenes, interaktives Design zum Mitmachen ein. Touchdisplay, Mikroskopierstation und Tastobjekte sorgen für Zugänglichkeit und ermöglichen haptische Erfahrungen. Die Installation macht zudem erfahrbar, wie sich Klima und Umwelt der Region im Laufe von 250 Millionen Jahren gewandelt haben, und stärkt damit das Bewusstsein für erdgeschichtliche Zusammenhänge.

Auch die Bildungsarbeit des namu profitiert von der Neuerung: Die Fossilienwand wird sowohl in bestehende als auch in geplante Bildungsangebote für Schulklassen und Kitas integriert.

Anlass der Neugestaltung ist die Ernennung des weltweit einzigartigen *Arminisaurus* zum Fossil des Jahres 2026. Damit gewinnt ein herausragender Fund aus der Region auch überregional an Sichtbarkeit, und das namu kann seine Sammlung und seine wissenschaftliche Arbeit einem breiten Publikum vermitteln.

Das Gesamtvolumen der Maßnahme beträgt rund 55.000 €. Es wurde fast ausschließlich aus Drittmitteln finanziert, sodass der städtische Haushalt nur geringfügig belastet wurde.

Das Eröffnungsfest am 08.11.2026 war mit etwa 370 Besuchenden sehr erfolgreich und zeigt das große Interesse der Bielefelder Öffentlichkeit an der neuen Installation.